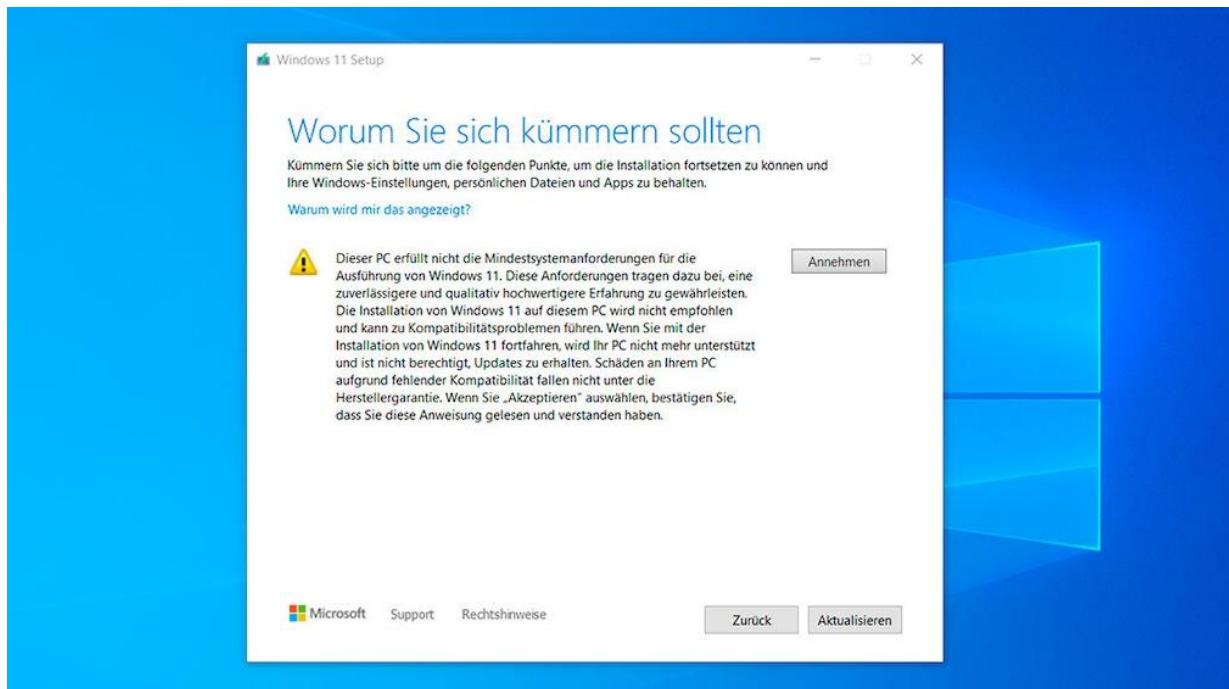




Anleitung Windows 11 Microsoft Hack anwenden

Werkelt in Ihrem Computer kein unterstützter Prozessor, verweigert Windows 11 die Installation. Da ein Austausch der Hardware meist nicht möglich oder viel zu teuer ist, hat Microsoft eine Hintertür in Form eines Registry-Hacks gelassen, mit dem sich Windows 11 trotzdem installieren lässt. Dieser Trick umgeht zusätzlich die TPM-Sperre.

1. Drücken Sie das Tastenkürzel *Windows-Taste + R*.
2. Tippen Sie **regedit** ein und drücken Sie die Eingabetaste.
3. Nach einem Klick auf *Ja* klicken Sie je doppelt auf *HKEY_LOCAL_MACHINE*, *SYSTEM* und *Setup*.
4. Falls unter *Setup* bereits der Eintrag "MoSetup" existiert, klicken Sie darauf, dann rechts im Fenster auf *AllowUpgradesWithUnsupportedTPMOrCPU* und machen mit Schritt 7 weiter.
5. Andernfalls klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Setup*. Nun wählen Sie *Neu* und *Schlüssel*, tippen **MoSetup** ein und drücken die Eingabetaste.
6. Sie klicken als Nächstes mit der rechten Maustaste auf *MoSetup*, auf *Neu*, *DWORD-Wert (32-Bit)*, tippen ohne Leerstelle **AllowUpgradesWithUnsupportedTPMOrCPU** ein und drücken die Eingabetaste.
7. Drücken Sie die Eingabetaste und ändern Sie im neuen Fenster den Wert "0" in **1**. Es folgen Klicks auf *OK* und *X*.
8. Laden Sie die Windows-11-ISO-Datei auf den Desktop herunter. Verwenden Sie auch in diesem Fall den obigen Download-Link, um Sicherheitsrisiken zu vermeiden.
9. Klicken Sie doppelt auf die ISO-Datei. Erscheint statt des Windows-Explorers ein anderes Programm (etwa Nero), klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ISO und dann auf *Öffnen mit* sowie auf *Windows-Explorer*.
10. Klicken Sie doppelt auf die Datei *setup* beziehungsweise *setup.exe*.



Mit diesem Haftungsausschluss warnt Microsoft vor der Installation von Windows 11 auf nicht geeigneten Geräten.



Foto: Microsoft

Das Upgrade wird nun durchgeführt. Folgen Sie den Hinweisen auf dem Bildschirm, um Ihre Programme und Daten zu behalten. Klappt es trotz des obigen Tricks nicht – mit Verweis auf das fehlende TPM 2.0 –, probieren Sie einen weiteren Kniff, um die [Update-Sperre für TPM zu umgehen](#). Da der PC die Systemanforderungen von Windows 11 nicht erfüllt, erscheint beim Upgrade eventuell ein Warnhinweis wie im Bild oben. Sie müssen dann damit rechnen, dass Windows 11 auf dem Gerät nicht richtig läuft, verlieren möglicherweise Support-Ansprüche und können nicht sicher sein, dass Sie zuverlässig Updates erhalten. Sie führen die Installation auf eigenes Risiko durch!

Wenn sonst nichts geht: Neuinstallation

Funktioniert das oben beschriebene sogenannte Inplace Upgrade nicht, versuchen Sie es mit dem [Windows-11-Installationsassistenten](#), eine Anleitung finden Sie im Artikel [Windows 11: So bekommen Sie das Update sofort](#). Schlägt auch das fehl, bleibt Ihnen nur die Neuinstallation von Windows 11. Wie das mithilfe des Media Creation Tools von Microsoft klappt, steht im gleichen Ratgeber. Alternativ gelingt die Neuinstallation unter Umgehung der TPM- und Secure-Boot-Sperre mit Rufus. Befolgen Sie dazu die Anleitung im obigen Abschnitt "Systemanforderungen umgehen" bis einschließlich Schritt 8. Anschließend [starten Sie Ihren Computer vom USB-Stick](#) und folgen den weiteren Anweisungen zur Installation.

Windows-11-Hack: Auf eigenes Risiko!

Die vorangegangenen Tricks umgehen teilweise Sicherungen, die dafür sorgen, dass Windows 11 sich nicht auf Geräten installieren lässt, die damit möglicherweise überfordert sind. Das geht unter Umständen gut, sorgt womöglich aber auch dafür, dass das Gerät überhitzt und sich in Elektroschrott verwandelt. Sie nutzen die Anleitungen auf eigene Gefahr und besser ausschließlich auf Computern, die Sie entbehren können – auf keinen Fall auf Arbeitsgeräten. Wer das neue Windows trotz fehlender Systemvoraussetzungen mal ausprobieren möchte, [testet Windows 11 im Browser](#) – ohne Installation.

Quelle: <https://www.computerbild.de/artikel/cb-Tipps-Windows-11-Systemanforderungen-umgehen-Tipps-30477325.html>



Windows 11 stellt hohe Anforderungen an die Hardware. Mit diesen Tricks umgehen Sie die Hürden und installieren Windows 11 auf einem älteren PC.

Inhaltsverzeichnis

- [Windows-11-Systemanforderungen erfüllen](#)
- [Safeguard holds ausschließen](#)
- [Systemanforderungen umgehen](#)
- [Alternative: Microsoft-Hack anwenden](#)
- [Wenn sonst nichts geht: Neuinstallation](#)
- [Windows-11-Hack: Auf eigenes Risiko!](#)

Obwohl [Windows 11](#) seit Oktober 2021 als [kostenloses Update](#) für Windows 10 erhältlich ist, scheuen Millionen Nutzerinnen und Nutzer weiter den Umstieg. Mehr als 70 Prozent aller Windows-User sind laut [Marktforschungsportal Statcounter](#) dem Windows-11-Vorgänger treu geblieben, daran änderten selbst aggressive [Wechsel-Aufforderungen](#) durch Microsoft nichts. Zudem sorgt der Software-Riese mit den happigen [Windows-11-Systemanforderungen](#) dafür, dass vielen wechselwilligen PC-Besitzern der Umstieg verwehrt bleibt. Dort zeigt Windows Update den Hinweis "Dieser PC erfüllt derzeit nicht die Mindestanforderungen, um Windows 11 auszuführen". Mit den folgenden Tricks umgehen Sie alle Hardware-Hürden und installieren Windows 11 auch auf älteren Geräten. Außerdem heben Sie damit den Zwang zum Microsoft-Konto aus – installieren Windows 11 also bei Bedarf mit einem lokalen Benutzerkonto.

Windows-11-Systemanforderungen erfüllen

Erscheint beim Versuch, das Windows-11-Update zu installieren, der oben genannte Hinweis? Dann ermitteln Sie zunächst mit dem Microsoft-Programm PC Health Check (PC-Integritätsprüfung) oder der Drittanbieter-Software WhyNotWin11, woran es liegt. Zeigen die Programme Kompatibilitätsfehler, lassen sich diese womöglich leicht abstellen. Hier die Downloads:

WhyNotWin11 für Windows 10

[Zum Download](#)

PC Health Check für Windows 10

[Zum Download](#)

Die wichtigste Hardware-Voraussetzung für Windows 11 ist ein **64-Bit-Prozessor**. Ohne den lässt sich Windows 11 auch mit Tricks nicht installieren. Haben Sie einen solchen Prozessor, scheitert die Installation möglicherweise daran, dass die **Funktion zum sicheren Start** ("Secure Boot") deaktiviert wurde, der PC die **falsche Boot-Methode** oder die Festplatte ein **veraltetes Partitionsschema** nutzt. Schauen Sie in jedem Fall zuerst nach, ob sich die von WhyNotWin11 oder der PC-Integritätsprüfung beanstandeten Funktionen nachträglich aktivieren lassen. Wie das geht, lesen Sie im Ratgeber zu den [Windows-11-Systemanforderungen](#). Hilft das nicht, führen Sie die folgende Anleitung durch. Doch Vorsicht: Installieren Sie Windows 11 unter Umgehung der Sperren, führt das unter Umständen nicht nur zu Fehlern, Systemabstürzen und sogar Hardware-Defekten – Microsoft warnt in diesem Fall sogar vor [Garantieverlust und Update-Sperre](#).

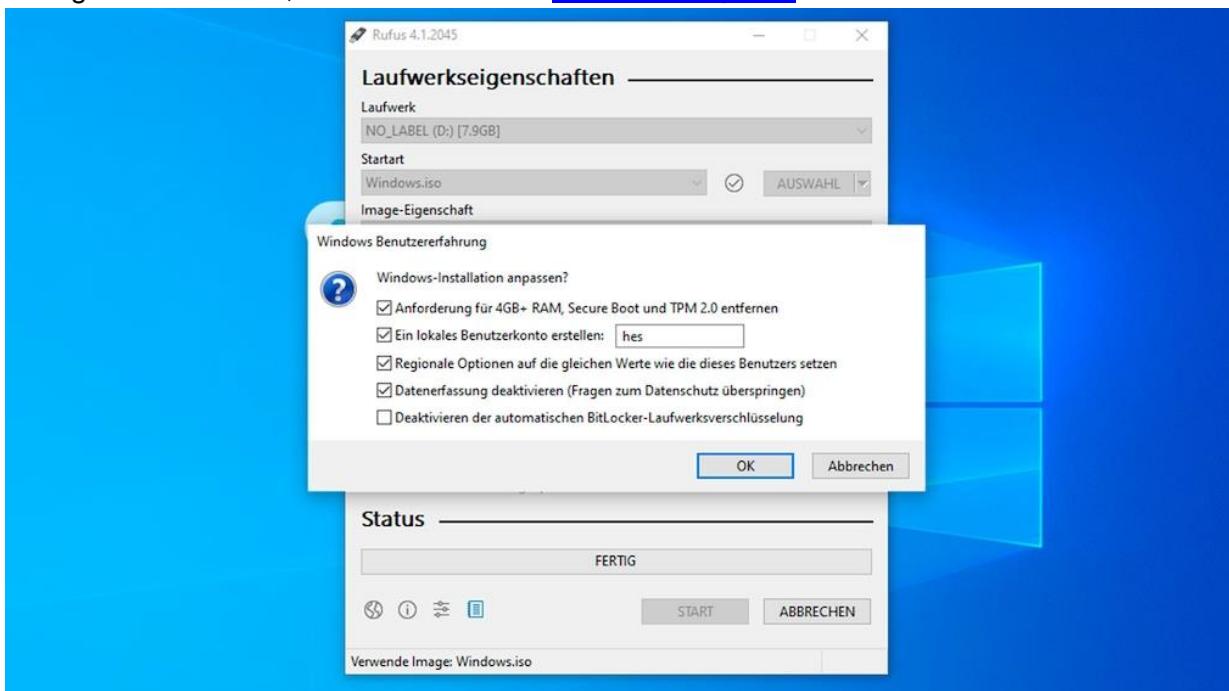
Windows 11 ISO-Datei

[Zum Download](#)



"Safeguard holds" ausschließen

Wurde Ihrem PC trotz erfüllter Systemanforderungen Windows 11 zunächst nicht angeboten, steckte möglicherweise Absicht seitens Microsoft dahinter. Aufgrund bekannter Inkompatibilitäten mit bestimmter Hardware, Treibern oder Programmen verhängte der Konzern nämlich anfänglich zahlreiche Schutz-Blockaden ("Safeguard holds"), die das Upgrade verhinderten. Weil inzwischen die gröbsten [Windows-11-Probleme](#) behoben sind, liegen auch keine Sperren mehr vor, und Windows 11 ist für alle berechtigten Geräte verfügbar. Am besten, Sie versuchen das [kostenlose Update](#) noch einmal.



Dank dieser vier Häkchen erstellt Rufus einen Installations-Stick, der die Hürden und Einschränkungen von Windows 11 umgeht.

Foto: Rufus, COMPUTER BILD

Systemanforderungen umgehen

Scheitert die Installation von Windows 11 am fehlenden TPM-Sicherheitschip in der Version 2.0 oder finden Sie den Schalter für Secure Boot nicht? Ist Ihr Prozessor nicht offiziell mit Windows 11 kompatibel, obwohl die Zahl der Kerne und die Taktfrequenz ausreichen? Oder kommt für Sie eine ständige Verbindung zwischen PC und Microsoft-Konto nicht infrage? In all diesen Fällen nutzen Sie am besten Rufus. Denn der Zwang zu **TPM 2.0**, zu **Secure Boot**, einem **kompatiblen Prozessor** und zur **Anmeldung per Microsoft-Konto** lässt sich am einfachsten mit diesem Gratis-Tool und einem USB-Stick mit mindestens 8 Gigabyte Speicherplatz umgehen. Sogar die Untergrenze von **4 Gigabyte Arbeitsspeicher** hebeln Sie mit Rufus aus. Allerdings besteht diese Hürde nicht ohne Grund, und Windows 11 dürfte mit weniger Speicher arg Lahmen. Haben Sie keinen passenden USB-Stick zur Hand, lassen sich die Prozessoranforderungen und der TPM-Zwang alternativ [mit dem offiziellen Microsoft-Hack umgehen](#). So klappt es mit Rufus:

Rufus gratis herunterladen

[Zum Download](#)



1. Laden Sie die Windows-11-ISO-Datei auf Ihren Desktop herunter. Achtung: Verwenden Sie dafür den Download-Link am Ende dieses Absatzes, da im Internet [Fake-Installer mit Schadsoftware](#) kursieren.
2. Stöpseln Sie einen USB-Stick in passender Größe ein. Achtung: Alle darauf gespeicherten Daten gehen verloren.
3. Sie laden Rufus über den obigen Link herunter, entpacken die Zip-Datei und starten das Programm per Doppelklick. Bestätigen Sie die Prüfung auf neue Versionen per Klick auf *Ja*.
4. Im Rufus-Fenster stellen Sie sicher, dass unter "Laufwerk" der eingesteckte USB-Stick ausgewählt ist.
5. Klicken Sie auf *AUSWAHL*, links auf *Desktop* und doppelt auf die ISO-Datei *Windows11*.
6. Klicken Sie auf *START*.
7. Im folgenden Menü haben Sie diese Optionen:

Anforderung für 4 GB+ RAM, Secure Boot und TPM 2.0 entfernen: Stellen Sie sicher, dass hier ein Haken gesetzt ist, um die Windows-11-Systemanforderungen zu umgehen. Obwohl nicht ausdrücklich genannt, hebelt Rufus mit dieser Option auch die Sperre bei nicht kompatiblem Prozessor aus.

Ein lokales Benutzerkonto erstellen: Möchten Sie Windows 11 mit einem lokalen Benutzerkonto installieren, setzen Sie diesen Haken und ändern bei Bedarf den aus Windows 10 übernommenen Benutzernamen.

Regionale Optionen auf die gleichen Werte wie die dieses Benutzers setzen: Mit dieser Option übernehmen Sie zudem Ihre Spracheinstellungen aus Windows 10.

Datenerfassung deaktivieren: Das sorgt dafür, dass Windows bei der Installation die lästigen Datenschutzfragen überspringt.

Deaktivieren der automatischen BitLocker-Laufwerksverschlüsselung: Damit schalten Sie gegebenenfalls den Festplattenschutz von Windows-10-Pro ab.

8. Klicken Sie zweimal auf *OK* und nach Abschluss des Kopiervorgangs auf *SCHLIESSEN*. Die erscheinenden Explorer-Fenster schließen Sie.
9. Öffnen Sie den Windows-Explorer mit dem Tastenkürzel *Windows-Taste + E*. Klicken Sie links auf den USB-Stick und dann doppelt auf die Datei *setup* beziehungsweise *setup.exe* und Ja.
10. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um Windows 11 zu installieren und dabei Ihre Daten und Programme zu behalten. Wichtig: Möchten Sie ein lokales Windows-Konto nutzen und haben in Schritt 7 den entsprechenden Haken gesetzt, müssen Sie an der entsprechenden Stelle der Installation die Internetverbindung trennen. Details hierzu verrät der Ratgeber [Windows 11 ohne Microsoft-Konto installieren](#).